

Ergebnisprotokoll

Thema: 5. Treffen FahrRat 2022

Datum: Mittwoch, 24.08.2022 18:00 - 21:30 Uhr

Ort: Dienstgebäude Helene-Weigel-Platz

Verfasser: SGA\Fachbereich Straßen (Herr Rost/Herr Schack)

Teilnehmende: Siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

Sachverhalt	Verantwortlichkeit	Termin
<p>1. Begrüßung</p> <p>Frau BzStRin Witt begrüßt die Teilnehmenden.</p> <p>Frau BzStRin Witt weist auf die kommende Sitzung des Mobilitätsforums (vsl. Dezember 2022) hin.</p> <p>Frau BzStRin Witt weist auf die bevorstehende Sitzung des zuständigen BVV-Ausschusses (am 30.08.2022) hin, in der die InfraVelo den aktuellen Planungsstand zur RSV 9 vorstellen wird, die Ausschuss-Sitzung sei, wie immer, öffentlich.</p> <p>Die Beschlussfähigkeit wird geprüft und Teilnehmendenliste erstellt.</p> <p>Herr Fruhner weist auf den E-Mail-Verteiler <FahrRat-MH-Berlin@googlegroups.com> hin.</p> <p>2. Tagesordnung</p> <p>Die TO ist den Teilnehmenden zugegangen (Einladung per E-Mail und auf der Webseite).</p> <p>Herr Rost erläutert das Zustandekommen der vorliegenden TO.</p> <p>TOP „Sonstiges“ und „Terminfindung“ werden in der Reihenfolge getauscht.</p> <p>Zum TOP 5 „Sonstiges“ werden folgende TO-Wünsche eingebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Gülzower Straße 5.2 Hultschiner Damm 5.3 Radbahn – aktueller Stand 5.4 ZR 1 5.5 Querung B1 5.6 Münsterberger Weg / Kosten 5.7 Zossener Str. / Abschluss BV 5.8 Technische Ausgestaltung des FahrRats 5.9 TR 7 Schulwegproblematik 	<p>Fr. BzStRin Witt/ Hr. Rost</p>	

Ergebnisprotokoll

<p>3. Protokollkontrolle der letzten Sitzung/en</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Ratsch informierte darüber, dass er an der letzten Sitzung (nach der Rundfahrt) nicht teilnehmen konnte, da er die wg. der Hitze „draußen“ tagende Runde nicht gefunden habe. Es wird gebeten, für solche Anlässe Mobiltelefonnummern auszutauschen. - Herr Knorr fragt nach der Stellungnahme der BVG zu der Anfrage bezüglich „Fahrradstraßen“. Dem SGA liegt diese nicht vor. - Herr Grothe teilt mit, dass Frau Heins, BVG, ihm eine Stellungnahme zugesandt hat. Er verliest die Stellungnahme in der Sitzung. - Das SGA wird sich an Frau Heins wenden, um die Stellungnahme zu erhalten. - Der ADFC bittet im Protokoll der letzten Sitzung zu ergänzen, dass der ADFC zum TOP „Kastanienallee“ ein Beteiligungsformat vorgeschlagen habe. - Der ADFC bittet darum, die Einspruchsfrist gegen die Protokolle zu verlängern. Die 5 Tage seien zu kurz, um sich untereinander im ADFC abzustimmen, da man ehrenamtlich tätig sei. Gegen eine Verlängerung auf 10 Tage bestehen in der Runde keine Bedenken. - Der ADFC möchte im Protokoll Angaben darüber haben, ob Anfragen an Senatsverwaltungen wirklich gestellt wurden, bzw. wann und an welche Abteilung. Dies sei als Unterstützungsangebot gemeint, damit der ADFC dort ggf. selbst nachfragen könne. - Frau Witt wies im Anschluss ausdrücklich darauf hin, dass das Protokoll als Niederschrift der aktuellen Tätigkeit des FahrRats an diesem Sitzungstag anzusehen ist und keine Ergebniskontrolle von Leistung darstellt. Es wird gemeinsam erneut festgelegt, dass das Protokoll wie in der GO festgelegt, nach 3 Wochen an alle zu versenden ist und im Anschluss (neu) 10 Tage zur Kontrolle und Hinweispflicht angesetzt werden. Nach Verstreichen der Frist von 10 Tagen gilt das Protokoll als bestätigt. 		
<p>4. Berichte der Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - a. Mitteilung der Antworten zu den Anfragen des FahrRats an die Senatsverwaltung und anschließende Besprechung - <u>Bitterfelder Brücke</u>: Bericht Herr Schack, Anfrage des SGA über Lückenschluss der RVA auf der Bitterfelder Brücke, als Anschluss an das laufende Bauvorhaben am Bitterfelder Ohr, wurde positiv beschieden. <p>Geschützter Radstreifen soll in Fahrtrichtung Osten auf der Brücke noch in 2022 angelegt werden.</p>	<p>SGA</p>	

Ergebnisprotokoll

<ul style="list-style-type: none">- KP Blumberger Damm/Mehrower Allee: Herr Rost berichtet über den aktuellen Sachstand. Die SenUMVK hat eine mehrjährige Planung zur Modernisierung der LSA und zu RVA im Blumberger Damm abgeschlossen und beabsichtigt, diese umzusetzen. Der Rotplan ist verkehrsbehördlich angeordnet. Bezüglich der Mehrower Allee schließt die Planung an den Bestand an (d.h., wie bisher keine RVA an der Mehrower Allee). Darüber wird intensiv und kontrovers diskutiert. Wortmeldungen und Beiträge, u.a. von Hr. Grothe, Hr. Tielebein, Hr. Knorr, Fr. Lehmann, der Polizei, Hr. Ratsch, Frau BzStRin Witt, werden durch Herrn Rost beantwortet. Es wird u.a. diskutiert, ob es möglich bzw. sinnvoll sei, die Umsetzung der LSA-Modernisierung zu stoppen, und durch eine erneute Umplanung das Vorhaben weiter zu verzögern. Das Bezirksamt wird sich diesbezüglich erneut an die SenUMVK wenden. Dabei soll auch angefragt werden, wann in der Mehrower Allee RVA angelegt werden können. - KP Zossener Str./Alte Hellersdorfer Str.: Herr Rost erläutert den aktuellen Sachstand. Er weist auf die Befassung der Unfallkommission mit der Kreuzung hin. Er verliert dazu eine E-Mail von der SenUMVK. - KP Alte Hellersdorfer/Gothaer/Cottbuser Str.: Herr Rost erläutert den aktuellen Sachstand. Er verliert dazu eine E-Mail von der SenUMVK. - Gülzower Straße: Siehe TOP 5/6 - b. Kastanienallee: Herr Rost erläutert den aktuellen Sachstand. Es habe ein Ortstermin mit den zuständigen Stellen stattgefunden. Varianten des weiteren Vorgehens wurden diskutiert. Zunächst sollen Messungen des vorhandenen Verkehrs stattfinden, um die Maßnahmen weiter einzugrenzen. Im Plenum wird intensiv und kontrovers diskutiert, welche Probleme gesehen werden und welche Lösungsansätze dazu passen könnten. Als Probleme werden u.a. genannt: Der Campus der Pusteblume-GS wird durch die Straße zerschnitten, es gäbe sog. gebietsfremden Durchgangsverkehr, Elterntaxis zur Schule sowie Konflikte zwischen Radverkehr und parkenden Kfz (sog. „Dooring“). Als Lösungsansätze werden u.a. eine Unterbrechung der Straße, eine „Spielstraße“ und eine „Fahrradstraße“ diskutiert. Das BA weist u.a. auf planungsrechtliche (vorh. Bebauungsplan), straßenrechtliche (Erschließung aller anliegenden Grundstücke) und eigentumsrechtliche (ein Teil der Straßen im Umfeld gehören nicht dem Land Berlin, sondern sind Privatstraßen) und verkehrsrechtliche		
--	--	--

Ergebnisprotokoll

Anforderungen hin, auch die Erreichbarkeit für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und Entsorgungsunternehmen muss gesichert sein. Die Polizei ergänzt dazu Hinweise, u.a. zur erwarteten Akzeptanz von Verkehrszeichen.

Zur Umsetzung möglicher Maßnahmen wird diskutiert, eventuell zunächst mit geringem Aufwand durch Provisorien Maßnahmen auszuprobieren.

Es wird weiterhin diskutiert, inwieweit die Betroffenen vor Ort die Situation ähnlich problematisch sehen, was diese sich tatsächlich wünschen bzw. welche Akzeptanz zwangsweise von „außen“ verordnete Maßnahmen haben können. Im Ergebnis soll eine geeignete „Beteiligung“ der Betroffenen stattfinden. Das SGA weist auf begrenzte Kapazitäten für Beteiligungsformate hin. Das Quartiersmanagement bietet Unterstützung an., z.B. könnten regelmäßige Gesprächsrunden des QM mit den Anliegenden dafür genutzt werden.

5. Sonstiges

5.1 Planung RVA/Gehweg Gülzower Straße:

Das BA befindet sich mit der Senatsverwaltung im Gespräch. Bezüglich Radverkehr wird Variante 1 (siehe Protokoll FR-Sitzung am 21.06.2022) seitens der Senatsverwaltung präferiert. Bezüglich Gehwegs noch keine Entscheidung durch Senatsverwaltung (anderes Referat).

Frau BzStRin Witt berichtet von einer Planänderung, eigentlich war zum 30.08. das erste Mobilitätsforum angedacht, bei dem die Infravelo den aktuellen Planungsstand zur Radschnellverbindung 9 vorstellen wollte. Da nun zeitgleich die Sitzung des Ausschusses Verkehr sein wird, werden beide Termine verbunden. Sitzung wird im Umweltbildungszentrum sein und dabei auch Gäste willkommen.

5.2 Hultschiner Damm

Die Polizei weist auf Probleme für den Radverkehr im Hultschiner Damm hin. Als eine Lösungsmöglichkeit schlägt sie die Einrichtung einer Fahrradstraße parallel zum Hultschiner Damm, über Wilhelm-Bloos-Straße bzw. Schruffsdorfstraße, vor.

Die Idee wird anschließend intensiv und kontrovers diskutiert. Wortmeldungen und Beiträge u.a. von Hr. Fruhner, Hr. Grothe, Fr. Lehmann und Hr. Rost.

Es werden u.a. die Dringlichkeit und Umsetzbarkeit, Details der Anbindung, die Benutzungspflicht, ein möglicher Vorrang der Fahrradstraße, Überschneidungen bzw. Konflikte mit dem Radvorrangnetz bzw. mit der Verkehrslösung Mahlsdorf sowie die Zuständigkeiten diskutiert.

Das SGA wird das Thema mitnehmen, u.a. auch in Gespräche mit der Senatsverwaltung.

Ergebnisprotokoll

<p>- 5.3 – 5.9: TOP werden aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit vertagt.</p>		
	SGA	
<p>6. Terminfindung – nächste reguläre FR-Sitzung</p> <p>Datum: anvisiert 16.11.2022 - 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (vorbehaltlich Abgleich mit dem Terminkalender des Büros von Frau BzStRin Witt) Ort: wird noch festgelegt.</p>	Fr. BzStRin Witt	

Anlagen

- Teilnehmendenliste